

Call for Membership für einen Arbeitskreis der ARL

„Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz – Weiterführung in der Landes- und Regionalplanung“

Die Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) ist ein Kompetenzzentrum für Fragen nachhaltiger Raumentwicklung in der außeruniversitären Forschung. Sie forscht inter- und transdisziplinär zu raumwirksamen gesellschaftlichen Herausforderungen. Organisiert ist die ARL als Netzwerk von Fachleuten für Fragen der Raumentwicklung. Diese kommen aus Wissenschaft und Praxis gleichermaßen und beteiligen sich am wissenschaftlichen Diskurs in der ARL.

Die ARL richtet einen Arbeitskreis zum Thema „*Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz – Weiterführung in der Landes- und Regionalplanung*“ ein. Zur Mitarbeit in diesem Arbeitskreis werden Expertinnen und Experten aus der Praxis und der Wissenschaft mit Expertise in der Landes-, Regional oder Bauleitplanung, der Fachplanung (insbes. der Wasserwirtschaft), Juristen und Juristinnen sowie der Finanzwissenschaften und Regionalökonomie gesucht, die sich durch dieses Thema angesprochen fühlen.

Leiterin des Arbeitskreises ist Petra Schmidt-Kaden, stellvertretende Abteilungsleiterin im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern.

Thema und Hintergrund

Der AK wird konkrete Handlungsempfehlungen für die Praxis der Landes- und Regionalplanung zur Umsetzung des Bundesraumordnungsplans Hochwasserschutz (BRP HWS) erarbeiten. Auch wenn eine spezifische Reflexion fachlicher (wissenschaftlicher und planungspraktischer) Voraussetzungen hierzu im angemessenen Rahmen erfolgen soll, liegt der Schwerpunkt der Arbeit explizit auf umsetzbaren Lösungsansätzen für die Planungspraxis – vor dem Hintergrund der und ergänzend zu den bereits formulierten Anforderungen des BRP. Diese betreffen nicht nur eine intensive Befassung bzw. Zusammenarbeit mit der Fachplanung und den für den wasserwirtschaftlichen Hochwasserschutz zuständigen Stellen, sondern auch eine intensive Abstimmung mit weiteren öffentlichen Stellen, einer gesondert qualifizierten Form der Abstimmung mit den Nachbarländern und Regionen sowie mit der kommunalen Ebene insbesondere zur Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung.

Darüber hinaus muss die Frage gestellt werden, welche Kosten-Nutzen-Rechnungen aufzumachen sind, wenn kommunale/regionale Sicherungsmaßnahmen getroffen werden, die über die gängigen HWS-Maßnahmen hinausgehen!

Ziele

Der AK wird Instrumente und Strategien zur Umsetzung des BRP in den Regionen und in Kommunen diskutieren und im Sinne einer Stärken-Schwächen-Analyse bisherige Ansätze bewerten.

Eine wichtige Rolle werden finanzielle Fragen spielen, die für Regionen und Kommunen aus den Erfordernissen des BRP entstehen können. Anhand guter Beispiele wird erörtert, wie koordiniertes und kooperatives Vorgehen beim HWS gelingen kann, wenn neben Regional- und Kommunalplanung auch die Fachplanungen (v. A. Wasserwirtschaft), aber auch die Bereiche Kommunalfinanzen oder Ökonomie in Hochwasserschutzmaßnahmen integriert werden soll. Eine enge Kooperation mit weiteren Gremien der ARL zum Hochwasserschutz ist geplant.

Mögliche Arbeitsschwerpunkte und Produkte

Folgende zentrale Fragen sollen erörtert werden:

- Was sind konkrete Aufgaben für die Planungsebenen, die aus dem BRP ersichtlich werden, und wo werden Ergänzungspotenziale durch die Fachplanung ersichtlich?
- Welche vorhandenen Daten ermöglichen die Diskussion eines risikobasierten Ansatzes?

- Welche Planungsinstrumente können eingesetzt werden, um dem BRP angemessen Rechnung zu tragen bzw. wie müssen diese Instrumente ggf. weiterentwickelt werden? (Perspektiven aufzeigen mit Best-Practice-Beispielen, formelle und informelle Ansätze)
- Wie arbeiten Fachplanung und Raumordnung vor dem Hintergrund von Beteiligung, Koordination und Kooperation effizient zusammen? Welche Prozesse ermöglichen künftig eine zielführende Risikokommunikation?
- Wo liegen exemplarische Problemfelder, für die „Übersetzungsleistungen“ aus dem BRP notwendig sind (Ökonomie, Flächennutzungsplanung, Risikogebiete...), um Strategien zukunftsfest zu gestalten?
- Auch wird der Frage nachgegangen, welche volkswirtschaftlichen Kosten tatsächlich mit dem BRPH verbunden sind – bei der Anreizsetzung ebenso wie bei der konkreten Umsetzung.

Es soll eine Handreichung als methodische Hilfestellung für Planungsverantwortliche erarbeitet werden, die die Umsetzung des BRP für die regionale und kommunale Planung konkretisiert und anwendbar macht. Weitere Produkte und die Formate der Ergebnisverbreitung werden gemeinsam von den Mitgliedern des Arbeitskreises festgelegt.

Organisation

Ein Arbeitskreis der ARL hat in der Regel eine Laufzeit von drei Jahren und kommt zweimal im Jahr zusammen. Er umfasst max. 12 Mitglieder, die vom Präsidium der ARL berufen werden. Die Mitglieder verfassen ein Arbeitsprogramm, diskutieren in den Sitzungen die gemeinsamen Fragestellungen, kommunizieren ihre Ergebnisse und tragen zum Gesamtergebnis des Arbeitskreises bei. Reisekosten für die gemeinsamen Treffen werden seitens der ARL im Rahmen des BRKG und des niedersächsischen Reisekostengesetzes erstattet.

Die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises wird im Frühsommer 2022 stattfinden.

Ihre Bewerbung

Der Call for Membership richtet sich an Fachpersonen aus Praxis und Wissenschaft mit Expertise in der Landes- oder Bauleitplanung (Stadtentwicklung), explizit an Expertinnen und Experten der Regionalplanung, aus der Fachplanung (insbes. der Wasserwirtschaft), an Juristen und Juristinnen sowie Expertinnen und Experten der Finanzwissenschaften und der Regionalökonomie.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis haben, senden Sie uns bitte bis zum

17.04.2022

Ihre Bewerbung (per mail) zu.

Diese beinhaltet eine *kurze Skizze* (maximal 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen) *Ihrer inhaltlichen Vorstellungen* zur Mitwirkung, die den Zusammenhang zu den Zielen bzw. Fragestellungen aufzeigt und eine *kurze Vita* (max. 1 Seite). Bitte schicken Sie uns auch max. drei in diesem Zusammenhang relevante *Publikationen* (pdf) bzw. *Berichte über/Links zu Projekten oder Planungsfällen*, an denen Sie maßgeblich beteiligt waren.

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte per mail (als pdf) an die zuständige Fachreferentin der ARL, Dr. Barbara Warner: warner@arl-net.de. Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Petra Schmidt-Kaden (Petra.Schmidt-Kaden@em.mv-regierung.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt:

ARL- Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft / Vahrenwalder Straße 247 / 30179 Hannover
www.arl-net.de/ Dr. Barbara Warner, Referat Ökologie und Landschaft / warner@arl-net.de / 0511 34842 22